Zur Adenstedter Felderschau hatte der Landvolkverband wieder geladen, und gefühlt halb Adenstedt folgte bei sommerlichem Wetter dieser Einladung auf Könneckers Hof.



Nach der Begrüßung durch Robert Hehnen ging es mit 4 vollen Gummiwagen in die Feldmark, und schon bald zeigten sich die Folgen der anhaltenden Trockenheit: diverse gelbliche bis bräunliche Flächen auf den Feldern. Auch das Korn zeigte nur einen kleinen Wuchs.



Beim Winterweizen-Versuchsfeld refrierte Herr Bartels der Landeratung Peine, daß speziell für den Winterweizen (aber auch Mais und Rüben) der starke Niederschlag (speziell in den Monaten Juni-Dezember17) Anbau und Ernte behinderte. So mußte oftmals die geplante Fruchtfolge umgestellt werden, weil man mit den schweren Maschinen die durchfeuchtete Erde fast 7 Monate nur schwerlich bestellen konnte. Darauf folgte dann eine große Zeit von Wassermangel. Ein Problem dieses Jahr ist bei falscher Behandlung der Braunrost.









